

Peter Claus Hartmann

# Kulturgeschichte des Heiligen Römischen Reiches

1648 bis 1806

Verfassung, Religion und Kultur

Böhlau Verlag Wien · Köln · Graz

# Inhalt

Einleitung .....	15
------------------	----

## **I. Das Heilige Römische Reich von 1648 bis 1806 und seine Verfassung – ein idealer Rahmen für kulturelle Blüte und Vielfalt**

1. <i>Mitglieder des Reiches und ihre weitgehende Unabhängigkeit</i> .....	23
1.1. Weltliche Fürsten und ihre Territorien .....	23
1.2. Geistliche Fürsten und ihre Territorien .....	27
1.3. Reichsprälaten, Reichsgrafen, Herren und Reichsritter .....	32
1.4. Reichsstädte und Reichsdörfer .....	35
1.5. Weitgehende Unabhängigkeit durch Landeshoheit .....	36
2. <i>Gemeinsame Institutionen</i> .....	38
2.1. Kaiser .....	38
2.2. Mainzer Reichserzkanzler .....	42
2.3. Reichstag .....	45
2.4. Reichskreise .....	47
2.5. Reichsgerichte .....	49
3. <i>Bevölkerung, Gesellschaft und Wirtschaft</i> .....	51
3.1. Einwohnerzahlen .....	51
3.2. Vielfalt der Konfessionen .....	52
3.3. Sprachliche Verschiedenheiten .....	55
3.4. Gesellschaftsstruktur .....	55
3.4.1. Adel .....	56
3.4.2. Geistlichkeit .....	59
3.4.3. Bürgertum, Bauerntum und Unterschichten .....	65
3.5. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	68
4. <i>Günstige Voraussetzungen für die Entwicklung vielseitiger Kultur</i> .....	71
4.1. Garantierter Konfessionsstand und Gleichberechtigung der drei Hauptkonfessionen auf Reichsebene .....	71

4.2.	Friedenssicherung und Friedensordnung .....	75
4.3.	Kulturelle Entfaltungsmöglichkeiten für Minderheiten .....	77
5.	<i>Auswirkungen von Außenpolitik und Krieg auf die Kultur</i> .....	82
5.1.	Außenpolitische Bindungen als Faktor von Kultur- und Kunstvermittlung .....	82
5.2.	Negative Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges für Kultur und Kunst .....	83
5.3.	Die Kriegsfolgen in der zweiten Hälfte des 17. und im 18. Jahrhundert .....	85

## II. Religiöse Grundlagen der Kulturen 1648–1806

1.	<i>Unterschiedliche Auslegung der Heiligen Schrift in der Bilderfrage als Ausgangspunkt gegensätzlicher Kulturentwicklung</i> .....	89
1.1.	Bibelstellen zugunsten der Bildergegner .....	89
1.2.	Bibelstellen zugunsten der Bilderfreunde .....	90
1.3.	Folgerungen der Calvinisten und Zwinglianer: Bilderverbot in Kirchen .....	92
1.4.	Folgerungen der Katholiken: Fülle von Bildern und Figuren in den Kirchen .....	95
1.5.	Große Variationsbreite innerhalb des Luthertums in der Bilderfrage .....	97
2.	<i>Unterschiedliche Konzeptionen von Kirchenraum</i> .....	102
2.1.	Das katholische Kirchengebäude – ein durch besondere Weihe sakralisiertes Haus Gottes .....	102
2.2.	Reformatorische Konzeption von Kirchenraum .....	104
3.	<i>Kontroverse Abendmahlslehren</i> .....	106
3.1.	Katholische Kirche .....	106
3.2.	Reformatorische Kirchen .....	107
3.3.	Auswirkungen auf Frömmigkeitsformen und Kunst .....	108
4.	<i>Unterschiedliche Konzeptionen von Gottesdienst und Kult</i> .....	111
4.1.	Katholische Messe .....	111

4.2.	Reformierter Gottesdienst .....	114
4.3.	Lutherischer Gottesdienst .....	117
5.	<i>Heiligen- und Reliquienverehrung</i> .....	120
5.1.	Katholizismus .....	120
5.2.	Reformatorische Kirchen .....	124
5.3.	Schaffung zusätzlicher künstlerischer Bedürfnisse durch die Heiligenverehrung .....	126
6.	<i>Wallfahrten und Prozessionen</i> .....	128
6.1.	Besondere Blüte in der katholischen Kirche .....	128
6.2.	Ablehnung der Wallfahrten und Prozessionen durch die reformatorischen Kirchen .....	134
7.	<i>Religiöse Orden und Klöster, Bruderschaften und Kongregationen</i> .....	136
7.1.	Blüte in der katholischen Kirche .....	136
7.2.	Weitgehende Ablehnung durch die Reformatoren .....	139
7.3.	Starke Förderung von Kirchenbau, Kunst und Bildung durch die Orden, Klöster, Bruderschaften und Bürger- kongregationen .....	142
8.	<i>Struktur der Kirchen</i> .....	145
8.1.	Protestantische Landeskirchen .....	145
8.2.	Die katholische Weltkirche .....	147
9.	<i>Pfarreien und Pfarrer</i> .....	153
9.1.	Katholische Kirche .....	153
9.2.	Protestantische Kirchen – Betonung der Pfarrgemeinde .....	155
9.3.	Große kulturelle Bedeutung des protestantischen Pfarrhauses .....	159
10.	<i>Besondere Akzente der religiös bestimmten Kulturen</i> .....	161
10.1.	Klöster und Orden als wichtige Bildungs-, Kultur- und Wirtschaftszentren im katholischen Raum .....	161
10.2.	Große kunstschöpferische Kraft der katholischen Kirche .....	164
10.3.	Anziehungskraft katholischer Frömmigkeit und Kultur im 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts: Konversionen .....	167

10.4.	Besondere Förderung von Literatur und Wissenschaften durch die protestantische Wort- und Lesekultur	170
10.5.	Ausbildung einer spezifisch protestantischen Arbeitsethik	172
10.6.	Förderung der neuzeitlichen Demokratie durch Calvins Staats- und Kirchenidee	175

### III. Kirchliche Architektur, Kunst und Musik

1.	<i>Reformierte (kalvinistische) Territorien und Reichsstädte</i>	177
1.1.	Kirchenbau	177
1.2.	Kirchenmusik	180
2.	<i>Katholische Territorien und Reichsstädte</i>	182
2.1.	Kirchenbau	182
2.2.	Innenausstattung der Kirchen	188
2.3.	Baumeister und Künstler	190
2.3.1.	Die Dientzenhofers	191
2.3.2.	Die Asams	193
2.3.3.	Die Wessobrunner Stukkatorenschule	194
2.3.4.	Die Vorarlberger Bauschule	198
2.3.5.	J. M. Fischer, B. Neumann, M. v. Welsch und J. C. Schlaun als Kirchenbaumeister	199
2.3.6.	Fischer von Erlach, J. L. Hildebrandt, J. Prandtauer und andere österreichische Baumeister	202
2.3.7.	Maler und Bildhauer	206
2.3.8.	Sozialer Aufstieg und gute wirtschaftliche und finanzielle Absicherung durch Tätigkeit in Architektur und Kunst	210
2.3.9.	Zur Finanzierung des Kirchenbaus	212
2.4.	Kapellen, Wegkreuze, Heiligenfiguren und Kreuzwege	216
2.5.	Kirchenmusik	220
2.5.1.	Fortführung mittelalterlicher Kirchenmusik und Bedeutung des Tridentinischen Konzils	220
2.5.2.	Kirchliche Musik in der Barockzeit – Andachtsmusik – liturgischer Gottesdienst	222

2.5.3.	Die katholische Kirchenmusik von der Enzyklika „Annus qui“ (1749) bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts	226
2.5.3.1.	Repräsentationsgottesdienst und orchesterbegleitete Kirchenmusik	228
2.5.3.2.	Außerliturgische Kirchenmusik und Kirchenlied	229
2.6.	Geistliches Theater und Mysterienspiele	231
3.	<i>Lutherische Territorien und Reichsstädte</i>	234
3.1.	Kirchenbau	234
3.1.1.	Allgemeine Entwicklung	234
3.1.2.	Kanzelkirchen	238
3.1.3.	Frauenkirche in Dresden – Höhepunkt lutherischen Kirchenbaus	239
3.1.4.	Baumeister und Künstler	241
3.1.5.	Zur Finanzierung der Kirchen	242
3.2.	Kirchenmusik	246
3.2.1.	Kirchenlied	246
3.2.2.	Motetten, geistliche Konzerte und Kantaten	248
3.2.3.	Passionen und Oratorien	250
3.2.4.	Johann Sebastian Bach – Höhepunkt evangelischer Kirchenmusik	252
3.2.5.	Evangelische Kirchenmusik von 1750 bis 1803	254

#### IV. Kulturen von Minderheiten

1.	<i>Juden</i>	255
1.1.	Zahl und Verbreitung	255
1.2.	Rechtliche Stellung und gesellschaftliche Gliederung	256
1.3.	Spezifisch jüdische Kultur im 17. und 18. Jahrhundert	263
2.	<i>Mennoniten, Spiritualisten, Mährische Brüder, Herrnhuter Gemeinde</i>	
2.1.	Verbreitung und rechtliche Stellung	268
2.2.	Religion und Kultur	268

3. <i>Pietisten</i> .....	272
3.1. Verbreitung und rechtliche Stellung .....	272
3.2. Spezifische Kultur der radikalen Pietisten .....	273
4. <i>Hugenotten</i> .....	275
4.1. Verbreitung und rechtliche Stellung .....	275
4.2. Spezifisch französisch-hugenottische Kultur .....	276
5. <i>Rechtlich abgesicherte Nischen für Minderheitenkulturen</i> .....	279

## V. Höfische Kultur

1. <i>Bedeutung des Hofes im 17. und 18. Jahrhundert</i> .....	283
1.1. Repräsentationszentrum .....	283
1.2. Herrschaftsinstrument und Wirkungskreis des Monarchen ...	285
2. <i>Verschiedene Typen fürstlicher Höfe</i> .....	288
2.1. Großer zeremonieller Hof .....	288
2.2. Hausväterlicher Hof .....	292
2.3. Musenhof und geselliger Hof .....	293
3. <i>Besondere Bereiche höfischer Kultur</i> .....	295
3.1. Schloßbau und Parkanlagen .....	295
3.2. Malerei und bildende Kunst .....	303
3.3. Hofmusik, Oper, Ballett und Theater .....	311
3.4. Pflege von Literatur, Wissenschaft und Bibliotheken .....	316
3.5. Höfische Feste und Jagden .....	317

## VI. Bildungswesen, Bibliotheken und Literatur

1. <i>Elementarschulen</i> .....	327
1.1. Protestantische Territorien und Reichsstädte .....	328
1.2. Katholische Territorien und Städte .....	331
2. <i>Höheres Schulwesen</i> .....	338
2.1. Lateinschulen und Gymnasien in den protestantischen Gebieten .....	338

2.2.	Höhere Schulen in katholischen Territorien und Reichsstädten	340
2.3.	Höheres Schulwesen der Mädchen	344
3.	<i>Universitäten und Hochschulen</i>	347
3.1.	Katholische Territorien und Städte	349
3.2.	Protestantische Staaten	352
3.3.	Bikonfessionelle Universitäten in Erfurt und Heidelberg	356
4.	<i>Bibliotheken</i>	360
4.1.	Hof- und Fürstenbibliotheken	360
4.2.	Universitätsbibliotheken	363
4.3.	Klosterbibliotheken	365
5.	<i>Literatur</i>	368
5.1.	Allgemeine Entwicklung	368
5.2.	Führende Stellung des protestantisch-norddeutschen Raumes im 18. Jahrhundert	371
6.	<i>Die verschiedenen Bildungslandschaften des Heiligen Römischen Reiches</i>	373

## VII. Volkskultur, Volksfrömmigkeit, Sitten und Gebräuche

1.	<i>Kleidung</i>	377
2.	<i>Mahlzeiten</i>	380
2.1.	Mahlzeiten, Essens- und Trinksitten des Adels	380
2.2.	Mahlzeiten und Essensgewohnheiten der unteren und mittleren Schichten	382
3.	<i>Das Haus</i>	384
3.1.	Raum der Lebens- und Hausgemeinschaft	384
3.2.	Bürgerhaus und Bürgerkultur	384
3.3.	Bauernhäuser und Bauernkultur	388
4.	<i>Volksfrömmigkeit, Sitten und Gebräuche</i>	392
4.1.	Die katholische Volksreligion	393

- 4.2. Brauchtum, Volksmagie und Volksfrömmigkeit in protestantischen Territorien und Reichsstädten ..... 399
- 4.3. Hexenglaube und Hexenverfolgung ..... 401

### **VIII. Entwicklung im Zeitalter der Aufklärung**

- 1. *Die Aufklärung* ..... 405
  - 1.1. Grundgedanken und Ziele ..... 405
  - 1.2. Aufklärung in den protestantischen Territorien und Städten ..... 409
  - 1.3. Die später einsetzende „katholische Aufklärung“ ..... 410
  - 1.4. Kritische Urteile Maria Theresias über die Aufklärung ..... 412
- 2. *Auswirkungen der aufklärerischen Gedanken und Ziele* ..... 415
  - 2.1. Protestantische Führung – katholische Rückständigkeit? .... 415
  - 2.2. Aufschwung der Wissenschaften ..... 421
  - 2.3. Akademien ..... 423
  - 2.4. Neue Theologien ..... 425
- 3. *Von der Aufklärung inspirierte Politik* ..... 427
  - 3.1. Staatlich verordnete Einschränkungen im Kirchenbau und in der Musik ..... 427
  - 3.2. Reglementierung und Verbot religiöser Bräuche und Formen ..... 428
  - 3.3. Der Josephinismus – ein Höhepunkt aufklärerischer Reformpolitik ..... 431
- 4. *Weitgehende Zurückdrängung der katholischen Kultur durch die Säkularisation 1803* ..... 436

**IX. Zusammenfassung** ..... 447

**Quellen- und Literaturverzeichnis** ..... 453

**Register** ..... 487